

METADATEN META-INFORMATIONEN

Populäre Musik und ihre Metamorphosen

~Vibes - The IASPM D-A-CH Series Vol. 4

[~Vibes – The IASPM D-A-CH Series](#) ist eine Publikationsreihe des deutschsprachigen Zweiges der International Association for the Study of Popular Music (IASPM D-A-CH), die ausgewählte Beiträge der biennial stattfindenden IASPM D-A-CH-Konferenzen versammelt.

Der vierte Band der Reihe integriert Beiträge zur 6. IASPM D-A-CH-Konferenz, die vom 07.-09- November 2024 an der Universität Zürich stattgefunden hat. Die Publikation wird **ausschließlich digital veröffentlicht und kostenfrei zugänglich sein** (Open-access).

Der kommende Band wird von Andreas Schoenrock (Hochschule der Künste Bern), Moritz Ege (Universität Zürich), Britta Sweers (Universität Bern) und Penelope Braune (Humboldt-Universität zu Berlin) herausgegeben. Dabei wird Andreas Schoenrock die Kommunikation mit den AutorInnen übernehmen – bitte stellen Sie Ihre Rückfragen an: [Andreas Schoenrock](#). Die Herausgabe ist für Sommer 2026 geplant.

Textlänge, Sprache, Copyright

Die einzelnen Artikel dürfen eine Länge von **7.500 Wörtern (exklusive Quellenverzeichnis) nicht überschreiten** und müssen einen **klaren Bezug zum Konferenzthema** aufweisen. Co-AutorInnenschaften sind selbstverständlich möglich. Die Beiträge können **in englischer oder deutscher Sprache** verfasst werden. Das Proof-Reading für Artikel von AutorInnen, deren Muttersprache nicht englisch ist, die aber in englischer Sprache publizieren wollen, kann nicht seitens IASPM D-A-CH finanziert werden und ist somit durch die AutorInnen selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Abbildungen, auch Notenbeispiele (min. 1200 Pixel breit, *.png- oder *.jpg-Format, 360 dpi), sowie Tabellen können direkt in den Text integriert werden (nur bei sehr vielen und/oder großen Dateien bitten wir um separate Übermittlung). Abbildungen und Tabellen im Text müssen fortlaufend nummeriert und beschriftet werden.

Die AutorInnen versichern schriftlich, dass sie **im Besitz sämtlicher Rechte** für alle Inhalte (Text, Bilder, Audio, Transkriptionen etc.) sind. Ohne diese Versicherung kann ein Beitrag nicht publiziert werden. Alle Rechte verbleiben bei den AutorInnen unter dem Einverständnis, dass durch eine spätere Wahrnehmung der Rechte durch die AutorInnen die Publikation in den Konferenzbeiträgen nicht gefährdet wird.

Verfahrensablauf und Abgabetermin

Die einzelnen Manuskripte durchlaufen ein Blind Peer-Review-Verfahren, auf dessen Basis die Beiträge für die Publikation ausgewählt oder abgelehnt werden. Auch wenn die Anonymität der AutorInnen durch die auf der Tagung bereits gehaltenen Vorträge nicht vollständig zu gewährleisten ist, möchten wir Sie bitten, neben der Originalfassung eine zweite anonymisierte Fassung einzureichen, in der Verweise auf frühere eigene Schriften im Fließtext und Literaturverzeichnis durch „VerfasserIn 20xx“ (ohne weitere bibliographische Angaben) ersetzt werden und auf entsprechende Informationen in zugehörigen Meta-Daten (bspw. Dateinamen) verzichtet wird.

Die Beiträge sind im Dateiformat *.docx (Microsoft Word) bis spätestens 30.06.2025 per E-Mail an folgende Adresse zu senden:

[Andreas Schoenrock](#).

Styleguide

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Texte, die den folgenden Vorgaben nur unzureichend genügen, zurückweisen müssen.

Aufbau des Artikels

- **Name der Autorin/des Autors** (ggf. Namen aller Co-AutorInnen), ohne Nennung akademischer Titel, linksbündig in einer separaten Zeile
- **Titel und Untertitel**
- **Fließtext**
 - Times New Roman, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5, linksbündig;
 - Gliedern Sie Ihren Text mit fettgedruckten Zwischenüberschriften; verwenden Sie nur zwei Hierarchieebenen für Zwischenüberschriften;
 - Bitte verwenden Sie keine Endnoten; Fußnoten bitte kurz halten und so spärlich wie möglich einsetzen;
- **Bibliographie (Details s. u.)**
- **Englischsprachiges Abstract** (max. 250 Wörter), das Fragestellung, Methode und Erkenntnisgewinn kompakt zusammenfasst;
- **Biographische Information** (maximal 90 Wörter pro Person) **in der Beitragssprache**, formuliert in der 3. Person Singular und in ganzen Sätzen, beginnend mit dem Vor- und Nachnamen der Autorin (ohne akademische Titeltürzel), z. B. Max Müller ist Doktorand an... oder Gerti Gruber ist Professorin für... an... Abschluss der biographischen Information mit einer Kontaktmöglichkeit (Emailadresse oder URL);

Formale Gestaltung und Zitierweise

Bei der Zitierweise und Ausweisung der Quellen orientieren wir uns am **Chicago Manual of Style**.

Auslassungen in Zitaten	Alle Kürzungen, die von Ihnen vorgenommen werden, werden durch [...] gekennzeichnet; alle Auslassungen, die sich bereits in der Originalquelle finden, erscheinen ... ohne eckige Klammer. Auslassungen am Ende oder Beginn eines Zitates werden nicht gekennzeichnet.
Datumsangaben	Im Fließtext den Monat ausbuchstabieren, z. B. 28. September 2017. In allen anderen Fällen in folgender Form: 28.9.2017 (ohne Abstände und ohne Null vor den einstelligen Monatszahlen). Jahresangaben in folgendem Format: „Die 1920er Jahre...“ (und nicht „die 20er Jahre...“).
Bibliographie	Angabe von verwendeten Quellen erfolgen nach dem Fließtext alphabetisch wie folgt und schließen immer mit einem Punkt ab. <u>Selbständige Literatur:</u>

	Name, Vorname / Name, Vorname / Name, Vorname (Hg.) (Jahr). <i>Titel. Untertitel</i>. Ort: Verlag (ggf. Auflage). <u>Unselbständige Literatur:</u> Name, Vorname (Jahr). „Titel. Untertitel.“ In: <i>Buchtitel</i>. Hg. v. Vorname Name (Vorname Name und Vorname Name) (= Reihentitel Band-Nr.). Ort: Verlag, Seitenzahlen. Name, Vorname (Jahr). „Titel. Untertitel.“ In: <i>Zeitschriftentitel</i> Jahrgangsnr. (Heftnr.), Seitenzahlen. Namentlich gekennzeichnete Artikel in Lexika werden wie Aufsätze behandelt. <u>Tonträger (bitte in separater Diskographie im Anschluss an die Bibliographie angeben).</u> <u>Alben:</u> Band/Interpret (Erscheinungsjahr). <i>Titel</i>. Plattenfirma Vertriebskennung [Bsp.: WR 12345-7]. <u>Einzelsongs:</u> Band/Interpret (Erscheinungsjahr). „Titel.“ Auf: <i>Titel</i> [Album]. Plattenfirma Vertriebskennung [Bsp.: WR 12345-7]. Bei <u>YouTube-Songs/Videos</u> (die auch in die Diskographie einzusortieren sind) bitte die URL und den angegebenen Video-Titel sowie das Zugriffsdatum anführen. <u>Sonderfall Webseiten:</u> Webseiten werden soweit wie möglich wie gedruckte Literatur zitiert, d.h. möglichst AutorIn oder Hg.In einer Seite angeben, wenn möglich auch einen Titel. Danach die vollständige URL, auf die Bezug genommen wird, angeben. Wenn auf der Seite ein Datum angegeben wird, wann sie ins Netz gestellt wurde (Versionsdatum), bitte dieses Datum angeben (Version vom 1.3.2007). Am Ende in jedem Fall das Datum des Zugriffs auf die Seite anführen, die Grundlage für das Zitat ist. Beispiel: Hähnel, Tilo / Marx, Tobias / Pfeleiderer, Martin (2014). „Methoden zur Analyse der vokalen Gestaltung populärer Musik.“ In: Samples 12, http://www.gfpm-samples.de/Samples12/haehneletal.pdf (Version vom 5.2.2014, Zugriff: 25.2.2016).
Fußnoten	In den Beiträgen werden für weiterführende Kommentare Fußnoten (keine Endnoten!) verwendet. Bitte beschränken Sie deren Zahl auf das unbedingt Notwendige.
Gedankenstriche	Zur Abtrennung von Texteneinschüben Gedankenstriche (Halbgeviertstrich, en-dash) – nicht Bindestriche – benutzen.

Gendergerechte Sprache	Wir bitten darum, auf eine Gendergerechte Sprache zu achten und empfehlen die Verwendung des Asterisk (Autor*in, Expert*innen). Weitere Hinweise zu gendergerechter Sprache finden Sie auf folgender Webseite: https://www.gleichstellung.uzh.ch/dam/jcr:33029c99-4515-4238-9641-341625d1f8fc/2019_leitfaden_geschlechtergerecht_tbf.pdf
Grafiken	Abbildungen und Tabellen müssen im Fließtext mit einer Abbildungsbeschriftung, einem Verweis auf Quelle und Copyright und einer fortlaufenden Nummerierung versehen werden.
Hervorhebungen	Bitte Hervorhebungen nur durch Kursivierung deutlich machen (nicht durch Unterstreichungen, Sperrschrift oder Fettdruck). Institutionen (Universitäten, Institute, Akademien, Rundfunkanstalten, Labels, Festivals, etc.) und Interpreten (einzelne wie Ensembles) in Grundschrift, d.h. weder kursiv hervorheben noch in Anführungszeichen setzen.
Nennung von Namen	Alle Namen von AutorInnen, MusikerInnen usw. sind bei der ersten Nennung im Text mit vollständigem Vornamen zu zitieren. Anschließend soll nur noch der Nachname verwendet werden. Im Literaturverzeichnis bitte den vollständigen Vornamen angeben.
Silbentrennung	Bitte keine Silbentrennung durchführen!
Titelnennungen	Für die Schreibweise von Titeln im laufenden Text und im Literaturverzeichnis gilt: Selbständige Literatur (Büchertitel), Titel von Zeitschriften, Titel von Alben und Titel von Kinofilmen werden immer kursiv gesetzt. Nicht selbständige Literatur (Aufsätze), Titel einzelner Musikstücke aber auch Videos einzelner Titel werden in doppelte Anführungszeichen gesetzt.
Überschriften	Überschriften in maximal zwei Ebenen gliedern.
Übersetzungen	Songtexte oder Zitate in einer anderen Sprache als Deutsch und Englisch benötigen eine Übersetzung direkt unter dem Zitat in Klammern. Kennzeichnen Sie eigene Übersetzungen mit der Abkürzung Ihres Namens (Übersetzung XY). Bei mehreren AutorInnen nutzen Sie bitte diese Form (Übersetzung AutorInnen).
Zitate	Bitte verwenden Sie deutsche Anführungszeichen („“). Zitate im Zitat stehen in einfachen Anführungszeichen (‘’). Verwenden Sie bitte auf keinen Fall "gerade" Anführungszeichen. Dies gilt gleichermaßen für die Verwendung von einfachen Anführungszeichen. Zitate mit über 150 Wörtern sind zu exponieren, d.h. vom Textkörper absetzen. Hierbei keine zusätzliche Leerzeile einfügen. Im Zitat zitierte Stellen in einfache Anführungszeichen setzen.
Zitation im Fließtext	Angabe von Quellen in Klammern mit Kurzverweis im Fließtext, zum Beispiel (Luhmann 1984: 34). Verwenden Sie „ebd.“ bei aufeinanderfolgenden Zitaten derselben Quelle.
Distanz zum verwendeten Wort	Bitte nutzen Sie einfache Anführungszeichen, wenn Sie eine Distanz zum verwendeten Wort markieren wollen oder es sich um eine eher metasprachliche Verwendung handelt.